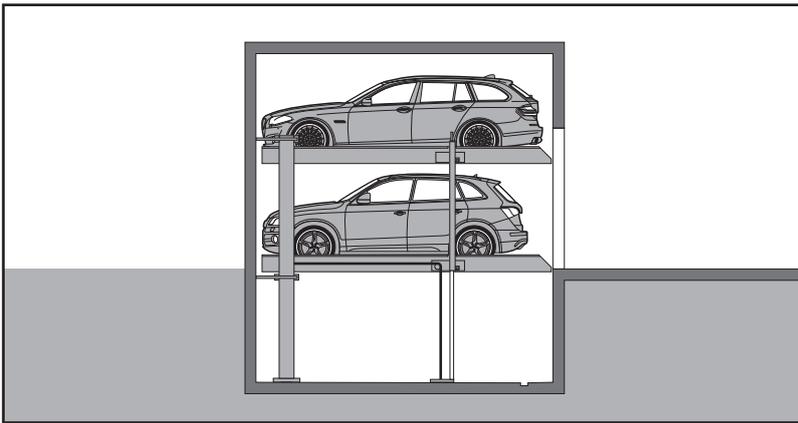


KORROSIONSSCHUTZ HiLINE

PARKER



MultiBase 2072, 2072i, 2078i, 2062, G82, 2042, G63, U1, U2, U3, U10, U20

MultiVario 2082

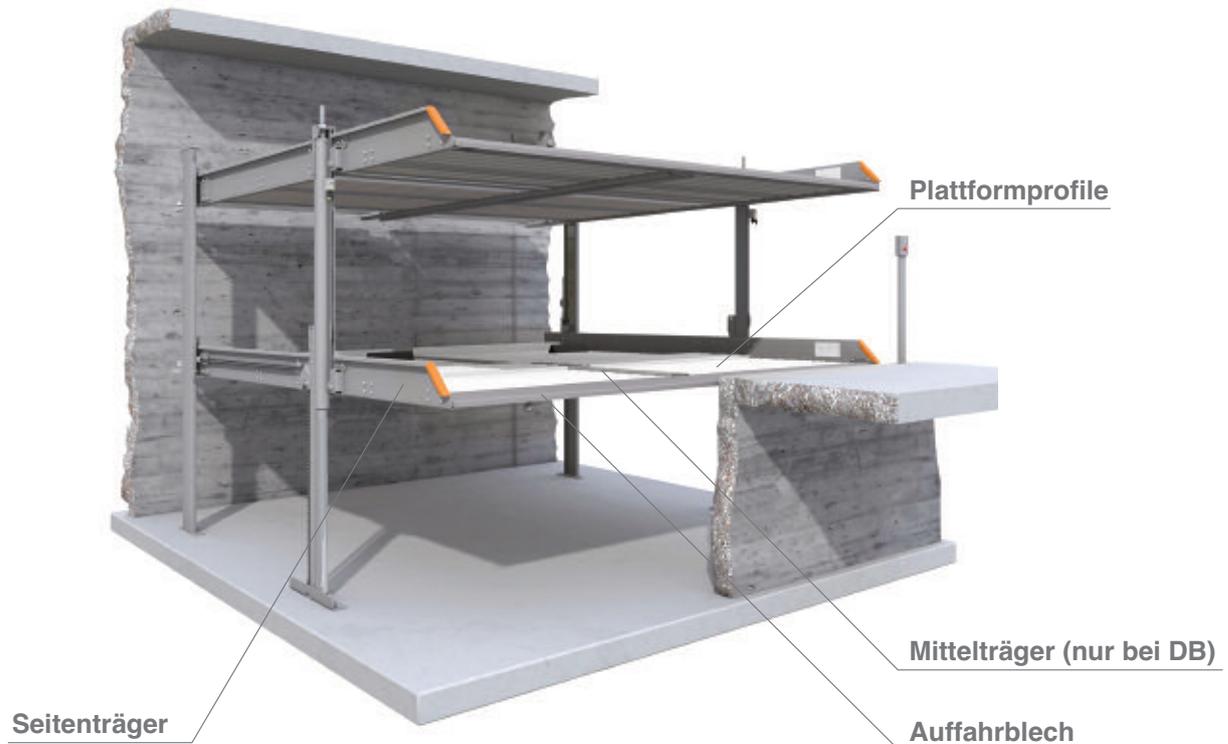
SingleVario 2061

SingleUp 2015, 3015

ExChange 2002, 2003

Doppelparker G12, G22, G32, G62

1. Systemspezifischer Korrosionsschutz



Plattformprofile, Abdeckbleche und evtl. Plattformverlängerung:

HiLine:

Feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461, Schichtdicke min. 45 µm.

Premiumline:

Feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461, Schichtdicke min. 45 µm.

AluLongLife:

Aluminium-Strangpressprofil EN AW-6106 T6 (AlMgSi0,5).

Abdeckbleche und evtl. Plattformverlängerung:

Aluminium EN AW 5754 H11 (AlMg3).

Sonderbauteile:

Wir behalten uns vor, Sonderbauteile eines Stellplatzes, wie z.B. Traversenprofile und Endbleche zum Grubenlängenausgleich, Zwischen-/Kassettenblech, Reifen-/Spoilerwannen o.ä. aus feuerverzinktem und zusätzlich pulverbeschichtetem Stahlblech zu liefern.

Seitenträger und evtl. Verlängerung:

Feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461, Schichtdicke min. 55 µm.

Mittelträger (nur bei DB):

Feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461, Schichtdicke min. 55 µm. Mittelträger zusätzlich grau pulverbeschichtet (Epoxid-/Polyesterbasis) RAL 7040, Trockenfilmschichtdicke ca. 60 – 80 µm.

Auffahrbleche:

Feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461, Schichtdicke min. 55 µm.

Quertraversen:

Feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461, Schichtdicke min. 55 µm.

Befestigungsschrauben der Plattformprofile:

Edelstahl V4A.

Hydraulikrohre, Hydraulikverschraubungen, Bolzen, Schrauben, Muttern und Scheiben:

Galvanisch verzinkt.

Restliche Stahlteile:

Kugelgestrahlt (Reinheitsgrad SA 2,5) und grau pulverbeschichtet (Epoxid-/Polyesterbasis) RAL 7040, Trockenfilmschichtdicke ca. 60 – 80 µm.

2. Allgemeine Hinweise

Premium Parksysteme von KLAUS Multiparking unterliegen der Richtlinie 2006/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006 über Maschinen (Maschinenrichtlinie) und der DIN EN 14010 – Sicherheit von Maschinen – Kraftbetriebenen Parkeinrichtungen für Kraftfahrzeuge – Sicherheits- und EMW-Anforderungen an Gestaltung, Herstellung, Aufstellung und Inbetriebnahme. Für den Korrosionsschutz – nachfolgend im Einzelnen beschrieben – gilt DIN EN ISO 12944. Die einzelnen Bauteile wurden entsprechend ihrer funktionalen und technischen Ausführung von uns beurteilt und dementsprechend im Korrosionsschutz spezifisch festgelegt. Gemäß DIN EN ISO 12944-2 „Korrosivitäts-Klasse C 3 mäßig“. (außen: Stadt- und Industrie-Atmosphäre, mäßige Verunreinigung durch Schwefeldioxid, Küstenbereiche mit geringer Salzbelastung / innen: Produktionsräume mit hoher Feuchte und etwas Luftverunreinigung). Nachdem uns der jeweilige Einsatzort sowie die zutreffende Umgebungssituation nicht exakt bekannt ist und wir dieses nicht prüfen können, ist uns eine Beurteilung, ob ggf. eine andere Korrosivitätskategorie hinsichtlich des Korrosionsschutzes zu beachten ist, nicht möglich. (vgl. DIN EN ISO 12944-2 Anhang A). In diesem Fall muss der Architekt oder der Auftraggeber entscheiden, ob die Korrosivitätskategorie C 3 zutreffend ist. Erfolgt diesbezüglich kein Hinweis, kommt der hier beschriebene Korrosionsschutz zur Ausführung.

■ Schutzdauer / Instandsetzung / Rostgrad:

Die Schutzdauer ist nach DIN EN ISO 12944-1 keine Gewährleistungszeit. Die Schutzdauer ist ein technischer Begriff, der dem Auftraggeber helfen kann, ein Instandsetzungsprogramm festzulegen. Gemäß DIN EN ISO 12944-1 Punkt 4.4 ist die Schutzdauer mittel (M) 5 – 15 Jahre. Im Allgemeinen ist die Gewährleistungszeit kürzer als die Schutzdauer. In Folge von Verunreinigungen, Verschleiß, Abrieb, Ausbleichen, Kreiden oder aus ästhetischen Gründen kann eine Instandsetzung früher erforderlich sein, als es die Schutzdauer vorsieht. (vgl. DIN EN ISO 12944-5 Punkt 5.5). Dies stellt jedoch keinen Gewährleistungsmangel dar. Gemäß DIN EN ISO 4628-3 gewährleisten wir bei sachgerechter bauseitiger Reinigung, Pflege und Instandhaltung im Rahmen des System-Service-Vertrages PLUS mit unserem Hause, einen Rostgrad Ri 3 innerhalb von 4 Jahren (2 Jahre ohne System-Service-Vertrag) auf die beschichteten Oberflächen der Plattformprofile, der Tragkonstruktion, der Seitenträger und Mittelträger. Nachdem punktuelle Beschädigungen des Korrosionsschutzes durch mechanische, chemische oder sonstige Einflüsse die Sicherheit sowie die Funktion eines KLAUS Multiparking Parksystems nicht beeinträchtigen, stellen sie keinen Gewährleistungsmangel dar, sofern der Rostgrad Ri 3 nicht innerhalb des Gewährleistungszeitraumes überschritten wird.

■ Beschichtungssystem:

Unser Beschichtungssystem wurde gemäß DIN EN ISO 12944-5 Anhang A, Beschichtungssysteme für Korrosivitätskategorie C 3, ausgelegt. Die Pulverbeschichtung wurde in Anlehnung an DIN EN ISO 12944-6 geprüft und die Erfüllung der Anforderungen in Testreihen nachgewiesen. Überzüge aus Zink nach DIN EN ISO 1461 und DIN EN 10346.

■ Verschleiß / Schadensminderung:

Durch die Nutzung und sonstige äußere Einwirkungen tritt an der Oberfläche der Plattformprofile, der Mittelträger, der Seitenträger und der Tragkonstruktion ein normaler Verschleiß auf, der jedoch keinen Gewährleistungsmangel darstellt.

Durch folgende Maßnahmen kann die Beschädigung des Korrosionsschutzes vermindert werden:

- Trockenhaltung der Grube
- Ausreichende Belüftung
- Regelmäßige Reinigung der Fahrflächen
- Rechtzeitiges und regelmäßiges Nachbessern von Beschädigungen des Korrosionsschutzes
- Vermeiden Sie die Einbringung von mit Salz angereichertem Schnee und Eis

■ **Verzinkte Plattformprofilbleche:**

Bitte beachten Sie folgende Punkte bei verzinkten Oberflächen:

- Bei der Verwendung der Plattformprofile als Stellplätze auf KLAUS Multiparking Parksystemen ist die Zinkoberfläche besonders im Winterhalbjahr äußerst aggressiven Einflüssen durch Wasser in Verbindung mit Taumitteln (z.B. Streusalz) ausgesetzt. Dies führt zwangsläufig zu Reaktionen des Zinks mit den Taumittelmischungen.
- Die Folge davon sind weiße Flecken, bei denen es sich um verschiedenste Zinkverbindungen (Zinkoxide, -hydroxide, -chloride etc.) handelt, die, wenn sie nicht entfernt werden, an der Oberfläche verkrusten und dann nur noch schwer entfernt werden können.
- Gerade in den ersten Winterperioden ist es zur Vermeidung dieser "Ausblühungen" notwendig, Tausalze regelmäßig abzuwaschen. Das Abwaschen und anschließende Trocknen der Oberflächen wirkt ähnlich wie eine Bewitterung im Freien. Das fördert die Bildung der sogenannten Patina und verhindert in der Folge zu raschen Abbau der schützenden Zinkschicht.
- Die Beachtung dieser einfachen Pflegemaßnahmen sorgt für einen längeren und zuverlässigen Korrosionsschutz Ihres Stellplatzes, der nur noch von Exklusivlösungen wie z.B. Aluminium (AluLongLife-Profilen) getroffen wird.

■ **Reinigung und Pflege:**

Im Rahmen des System-Service-Vertrages PLUS bieten wir in Österreich Reinigungs- und Pflegemaßnahmen gemäß gesondertem Merkblatt „Reinigung und Pflege von Parksystemen“.

■ **Mängelansprüche:**

Die Fristen entnehmen Sie bitte unserem Angebot.

Gewährleistung bei Verschleiß durch Nutzung ist ausgeschlossen.